

Rhein-Hunsrück-Zeitung, 04.06.2013

# Jugendliche gestalten ihre Region aktiv mit

**Projekt Aktionsgruppe im „Crossport to Heaven“**

■ **Flughafen Hahn.** Dass sich Gebäude ganz anders entfalten können, als es der ursprüngliche Plan vorsieht, zeigte sich bei der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader auf dem Flughafen Hahn. Eine Region entwickelt sich nicht nur durch die Unternehmen und Menschen, die sich dort ansiedeln – auch Projekte, gerade für junge Menschen, tragen dazu bei. Wir wollen Jugendliche zu gestaltenden Subjekten ihrer Heimat

werden lassen“, so Clemens Fey. Ein solches Projekt ist Crossport to Heaven. Auf dem Flughafen Hahn entstand in einer ehemaligen Fabrikationshalle eine Jugendkirche. Sie ist Dreh- und Angelpunkt für viele regionale und überregionale Projekte der Jugendarbeit. Auch lädt sie Reisende, gerade auch Pilgergruppen, dazu ein, Rast zu machen und innezuhalten.

„In einer solchen Atmosphäre haben wir noch nicht getagt“, ist sich Christian Keimer, Vorsitzender der LAG Hunsrück, sicher. Die Mitglieder der LAG nahmen sich die Zeit, die Jugendkirche und ihre

Angebote kennenzulernen, trotz ihres umfangreichen Programms. Dabei setzten sie sich mit verschiedenen Anträgen zu Projekten auf den Hunsrückhöhen auseinander. Diese reichten von der Sicherung und Rekonstruktion des Gerberhäuschens in Simmern, der Traumschleife Altlay, dem Projekt „Mitte(n) im Garten“ in Lötzbeten bis hin zur Dauerausstellung „100 Jahre Hunsrückbahn“ in Emmelshausen.

Während die regionale Förderung im Mittelpunkt der Sitzung stand, lud die Jugendarbeit zum Blick auf einen anderen Kontinent

ein. Im Sommer 2013 reisen Jugendliche vom Hunsrück zu einer Jugendbegegnung nach Bolivien. Von dort geht es mit den bolivianischen Jugendlichen weiter nach Brasilien zum Weltjugendtag. Mit ihren Spendenaktionen und Verkäufständen auf Märkten sammeln die Jugendlichen das Geld, um den bolivianischen Jugendlichen die Reise finanzieren zu können. So freuen sie sich, dass das Küchenangebot und der bolivianische Eintopf zum Abschluss der Sitzung die LAG-Mitglieder zu Spenden einlud. Clemens Fey, der das Projekt Crossport to Heaven ver-

antwortet, erklärte den Gästen, wie wichtig es sei, die gemeinsame Begegnung durch die Reise zum Weltjugendtag zu verlängern. Für die hiesigen Jugendlichen bedeutet das neben der Finanzierung der eigenen Reise einen hohen zusätzlichen Zeitaufwand. Den unterstützte das Erwachsenen-Team aus der Dekanatsjugendrunde an diesem Tag gern mit Kuchenbacken und Eintopfkochen.



Wer Crossport to Heaven oder das Bolivien-Projekt unterstützen möchte, wendet sich an Clemens Fey, Tel. 0171/172 37 11.